

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

17. APRIL 2019	
WOCHEN	16
SI/AUFLAGE	33.274
GESAMTAUFLAGE	85.582
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:	
Stadtpark-Förderverein feiert im Juli wieder	Seite 2
StTV Singen will Waldeck-Halle erweitern	Seite 3
FC Rielasingen-Arlen Favorit im Pokalmatch	Seite 7
Amtsgericht ist bis 2021 noch Baustelle	Seite 19
Die ersten 35 Namen für das CANO in Singen	Seite 29



Quellen

Es ist klar, auch Kirchen und religiöse – nicht nur christliche Gemeinschaften benötigen ein »Geschäftsmodell«, um eines der Unworte der letzten Jahre zu Bemühen, das Lebensfähigkeit auf Umsatz oder Rendite reduzieren will. Das wird alljährlich deutlich, wenn zum höchsten Fest des christlichen Abendlands die einen die Traditionen in den Vordergrund stellen, die anderen Erneuerung suchen, weil sie die alten Pfade für ausgetreten halten. Ostern ist freilich das Fest der Erneuerung, indem das alte starb und das neue daraus entstanden ist. In einer Zeit, in der immer mehr Menschen den klassischen Kirchen den Rücken kehren. In einer Zeit in der trotzdem das Thema Glaube oder Spiritualität nicht unbedingt nachlässt, was der Zustrom in die vielen Freikirchen verdeutlicht, die für viele Menschen das »erleben« von Gemeinschaft bieten können. In dieser Zeit liegen auch für die »klassischen« Kirchen Chancen, sich nicht mehr um sich selbst zu drehen. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt

Singen

Geschenke machen ohne Gegenleistung

Evangelische Kirche in Böhringen ist Quellgemeinde / von Oliver Fiedler

Zum Osterfest als höchstem Fest des christlichen Abendlands geht es immer um den Stein, der vom Grabe des Auferstandenen Christi weggerollt wurde. »Wir haben bis jetzt vielleicht einen kleinen Riss geschafft, aber das ist für uns schon sehr viel«, schränkt der Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde Böhringen, Markus Weimer ein.

Doch das ist sehr viel für den mit ansteckender Begeisterung gesegneten Seelsorger, denn die evangelische Gemeinde in Böhringen, die auch die Singener Stadtteile Überlingen und Bohlingen, wie die Orte der vorderen Höri mit abdeckt und rund 2.000 Gemeindemitglieder auf dem Papier zählt, gilt ein Stück weit als Hoffnungsträger für die Kirche der Zukunft. Eine Kirche, die gelernt hat, sich als Minderheit zu verstehen, aber genau dies als Chance nutzt, um als Gemeinschaft daraus wachsen zu können. »Quellgemeinde« ist der Begriff dazu und kommt aus dem anglikanischen England, welches Markus Weimer nach-



Pfarrer Weimer vor der Auferstehungsszene in der evangelischen Kirche in Böhringen. swb-Bild: of

haltig geprägt hat. Andere Begriffe dazu sind zum Beispiel die »Fresh X«-Bewegung, die ebenfalls von den britischen Inseln kommt, wo eine spürbare Erneuerungsbewegung christlicher Gemeinschaften im Gang ist. Und bei der kürzlichen Visitation durch den Badischen Oberkirchenrat wurde die Böhringer Gemeinde ein Stück weit zum Leuchtturm in ihrer Funktion als »Quellgemeinde« erhoben. »Das bedeutet nicht, dass wir eine Quelle wären, sondern eher, dass wir wissen, dass wir in Christus eine Quelle haben.« Der Prozess heißt erst seit zwei Jahren so, ist aber schon seit

sechs Jahren im Gange. »Wir wollen die Menschen in den Blick nehmen, die zwar zu uns gehören, die aber mit uns nicht mehr viel anfangen können«, so Weimer. Vor dem Weihnachtsfest 2016, am Ewigkeitssonntag, haben sich die aktiven Gemeindemitglieder zum Beispiel auf den Weg gemacht und in allen Haushalten, in denen Gemeindemitglieder wohnen, ein Licht gebracht.

Gastfreundschaft

»Wir wollten hier auch etwas verschenken, ohne eine Gegenleistung zu erwarten«, macht Pfarrer Weimer klar. Und dieses

Prinzip wird immer wieder spürbar. »Wir investieren sehr viel Energie in unsere Jugend. Wir bieten ihnen zum Beispiel ein Trainee-Programm nach der Konfirmation an, um ihnen zu ermöglichen, Verantwortung zu übernehmen. Rund 70 Jugendliche haben derzeit dieses Angebot angenommen,« erläutert der Pfarrer. Elternabende vor der Konfirmation werden mit Bewirtung verbunden, denn damit wird spürbar, dass die Menschen hier willkommen sind. Auch rund um die Gottesdienste gehört der Kirchenkaffee und weiteres dazu, so wird auch die Zeit am Ostersonntag zwischen

dem Morgengrauen und dem Festgottesdienst kulinarisch begleitet. Das wirkt. Die Sonntagsgottesdienste sind inzwischen meistens voll. Und die Gemeinde ist tatsächlich ganz leicht gewachsen in den letzten Jahren. »Uns ist eine Gemeinde wichtig, die sich nicht um sich selbst dreht, sondern die ausstrahlen kann,« betont Markus Weimer. Damit sieht man sich auch als Teil des Dorfs, ist Teil der Kulturnacht Radolfzell, und, und ... Das hat auch beim Oberkirchenrat und der Bezirkssynode gewirkt: Die Gemeinde soll nämlich Standort eines weiteren Pfarrers werden, der keine eigene Gemeinde betreut, sondern die anderen Gemeinden dabei unterstützen soll, ihren Weg in die Zukunft zu suchen. »Die Idee verfolgen wir schon seit zwei Jahren, der Beschluss bei der Visitation im März hat uns dann doch überrascht«, sagt Pfarrer Weimer. Die Stelle soll aus Spenden finanziert werden. Gesucht werden noch Spender, die für dieses Projekt der Kirchenerneuerung einen Euro pro Tag übrig hätten. Ein Drittel habe man bereits dafür zusammen und der Kirchenrat gibt eine kleine Anschubfinanzierung. Das wäre nun ein wirklicher Stein, der an Ostern weggerollt werden könnte.

Volkertshausen

Kleider für Moldawien

Die Katholische Frauengemeinschaft St. Verena Volkertshausen führt am Montag, 29. April, von 9 bis 11 Uhr und von 13 bis 16 Uhr in Zusammenarbeit mit dem Engener »Bundesverband Pro Humanitate« eine Kleidersammlung für Moldawien durch. Die Kleider sollten sauber und tragbar sein. Angenommen werden Damen- und Herrenbekleidung, Bettwäsche, Frottierwaren, Woldecken sowie Kinderbekleidung ab Größe 140. Gerne werden auch Geldspenden für die Transportkosten angenommen. Pressemeldung

Singen

Scharfe Regeln vor »Carfreitag«

Wie bereits in den letzten Jahren untersagt die Stadt Singen an den Tagen zwischen Gründonnerstag und Ostern wieder jedwede Treffen der Autotuningszene im gesamten Stadtgebiet. Mit einer Allgemeinverfügung gemäß des baden-württembergischen Polizeigesetzes hat OB Bernd Häusler dies nun auch offiziell gemacht. Demnach dürfen zwischen dem 18. April (0.00 Uhr) und dem 22. April (24 Uhr) weder auf öffentlichen noch privaten Flächen Treffen der Tuningszene stattfinden. Als Treffen gilt jede Ansammlung von mehr als fünf getunten Fahr-

zeugen. Wer dagegen in dieser Zeit verstößt, wird mit einem Zwangsgeld von 150 Euro belegt, kündigt der OB an. Sollte die Person danach nicht innerhalb von 20 Minuten dem Folge leisten und das Treffen beenden, wird das Fahrzeug beschlagnahmt. Dazu kommt ein Bußgeld von 350 Euro zusätzlich der Kosten für die Fahrzeugaufbewahrung. Die Herausgabe des beschlagnahmten Autos wird frühestens ab dem Dienstag nach Ostern erfolgen, heißt es in der Verfügung. Voraussetzung für die Herausgabe ist aber, dass das Auto in technischer Hinsicht

am Straßenverkehr teilnehmen darf. Wer also Tuningteile ohne gültige Zulassung angebracht hat, der wird schlechte Karten haben, sein Auto auf den eigenen vier Rädern wieder nach Hause fahren zu dürfen, meint OB Häusler in der Medienmitteilung. Schon an den letzten beiden Wochenenden waren die Auftritte der getunten und zum Teil mit sogenanntem »Klappen-auspuff« ausgestatteten Fahrzeuge in Singens Süden unüberhörbar. In einem Fall wurde bereits ein Unfall mit einer unbeteiligten Autofahrerin verursacht. Pressemeldung

Sondersitzung für den Amtseid

Weil der 19. April schon seit jeher der Tag der Amtsübernahme im Volkertshauser Rathaus war, soll dies auch für Marcus Röwer gelten, der nach 36 Jahren Amtszeit Alfred Mutter am 19. April ablöst. Obwohl dies mit dem Karfreitag einer der bedeutendsten christlichen Feiertage ist. Da die Sondersitzung des Volkertshauser Gemeinderats im Sitzungssaal um 11 Uhr ist, die katholischen Zeremonien erst am Nachmittag anstehen, sei dies auch noch verträglich, sagte Alfred Mutter in der letzten Gemeinderatssitzung. Oliver Fiedler

- Anzeige -



Der neue Dacia Duster

Jetzt testen bei uns!



AUTOHAUS BLENDER GMBH
Dacia Vertragspartner
Robert-Gerwig-Str. 6 · Radolfzell
Tel. 07732-982773 · www.autohaus-blender.de

Region

»HIER BIN ICH MENSCH ...

... hier will ich bleiben.« Die gleichnamige Sonderbeilage, die sich heute im Innenteil dieser Ausgabe befindet, nimmt Sie mit auf eine spannende Reise in die Vergangenheit und Gegenwart unserer Heimat. Mit Geschichten, Anekdoten und Zitaten, die den ein oder anderen vielleicht überraschen mögen ...



Singen

GUT LEBEN IM ALTER

In der neuen Seniorenwohnanlage von HPlan in Engen wird großer Wert auf selbstbestimmtes Wohnen gelegt. In den 20 Wohnungen und 14 Appartements mit Stil, Niveau und Charme wird auf die individuellen Bedürfnisse der Bewohner eingegangen. Als Pflegedienst unterstützt »Pflege mit Herz und Zeit«. Seiten 8 und 9.

RUBY & SCHINDLER

DIE KANZLEI FÜR ERBRECHT



UNSERE KANZLEIEN
VS-VILLINGEN
STUTTGART
RADOLFZELL
KONSTANZ
ROTTWEIL
TEL. 07721 63450
www.ruby-erbrecht.de



Büsingen

Hinreißendes Frühlingskonzert

Die Singschul- und Gesangsabteilungen der Jugendmusikschule Westlicher Hegau aus den Klassen von MD Dipl. Gesangspädagogin Ulrike Brachat und Schülerinnen des Dipl. Klavierlehrers Heinrich Beise begeisterten mit einem ausgewählten Musikprogramm das Publikum aus nah und fern im großen Rathaussaal Büsingen.

Bereits die Vorchor- und Mittelstufenkinder im Alter von fünf bis neun Jahren aus Gailingen, Hilzingen, Rielasingen und Worblingen sangen sauber intoniert mehrstimmig und mit Freude ihr Frühlingsliedgut. Rhythmisch zeigten die jungen Musiker aus Gailingen eine respektvolle fehlerlose Perkussion Darbietung auf Orff-Instrumenten. Elf bis 13-Jährige präsentierten wunderbar im Quintett-Gesang ihr Liedgut aus drei Jahrhunderten. Musikgeschichte sangen Larissa Graf, Luca Hölbling aus Gottmadingen, Francesca Citera, Alicia Vitillo und Ardonisa Masurica aus Rielasingen-Worblingen. Die Jugendlichen Sarina Vitillo, Jonathan Heil, Worblingen, Michelle Iacopetta, Gailingen präsentierten als Erste Regionalwettbewerbspreisträger Jugend musiziert 2019 Ausschnitte aus ihrem Terzettprogramm und bezauberten damit einmal mehr das Publikum. Aus dem Sing-spiel »Der arme Heinrich« von Rheinberger präsentierten sie eine reife Bühnen- und Gesangsleistung. William Franke

Singen

Stadtparkfest am 12. Juli

Viele Aktivitäten des Stadtpark-Fördervereins wurden bei der Mitgliederversammlung angesprochen.

In der diesjährigen Mitgliederversammlung des Fördervereins Stadtpark Singen gab die Vorsitzende Veronika Netzhammer einen Rückblick auf die Ereignisse in 2018. Wie in jedem Jahr wurde der Kräutergarten durch Mitglieder des Vereins gepflegt. Dank des schönen Sommers war es ein gutes Gartenjahr, eine Herausforderung war jedoch die Notwendigkeit ständiger Bewässerung. Nur durch den Einsatz vieler ehrenamtlicher Stunden kann den Bürgerinnen und Bürgern ein attraktiver Kräutergarten zur Verfügung gestellt werden. Der



Dank für die Pflege des Schaffhauser Kräutergartens, diesmal auch mit einem Extrastrauß für die Vorsitzende (von links): Gesine von Eberstein, Ingrid Ammon, Veronika Netzhammer, Christel Schumacher, Inge Frahm (nicht im Bild).

Kräutergarten ist seit 1. April wieder geöffnet. Der Verein freut sich, dass die Installation »Brunnenstube« von Roman Signer im Wasserbehälter auf dem Ambohl saniert und restauriert wurde und dass diese wieder im Rahmen von Füh-

rungen besichtigt werden kann. Am 19. Mai, dem Internationalen Museumstag, wird die »Brunnenstube« öffentlich zugänglich sein. Die Wiederherstellung des Kunstwerks »Frontierland« von Catherine Beaugrand, die dem Stadtparkför-

derverein ein großes Anliegen ist, bemüht sich die Stadt Singen weiterhin. Da wegen der Fußballweltmeisterschaft 2018 auf ein Stadtparkfest verzichtet wurde, soll es wieder in diesem Sommer am 12. Juli stattfinden. Der 21. September ist der Termin für das jährliche Drachenfest, das sich immer mehr als ein Familienfest etabliert. Ein wichtiges Thema für den Förderverein ist die Klimaanalyse der Stadt Singen. Die Wohn- und Lebensqualität einer klimagerechten Stadt zu erhalten, ist dem Verein ein wichtiges Anliegen. Grüne, auch kleine Flächen, sind wichtig für das Stadtklima. Dabei ist die Stadt auf die Unterstützung durch die Bürgerschaft angewiesen. Die Stadt kann diese Aufgabe nicht alleine schultern. Pressemeldung

Gottmadingen

»Feelin' Groovy« zweier Könner

Zwei hochkarätige musikalische Formationen aus Gottmadingen veranstalteten ein gemeinsames Konzert im St. Georgshaus: Das Vokalensemble Klangfarben und das Blechbläser-Quintett wurden jeweils mit brausendem Beifall belohnt.

Die Klangfarben als Gastgeber eröffneten den Abend mit »Feelin' Groovy« von Simon und Garfunkel. Unter diesem Motto gelang es den beiden Ensembles, das Publikum bis zum letzten Takt einzufangen. Unter

der Leitung ihres Dirigenten Joachim Brenn präsentierten die Klangfarben mit ganz unterschiedlichen Liedbeiträgen ihre hohe Gesangs-Qualität. Alle Lieder auswendig, mehrstimmig und mit dezenter Choreographie untermalt. Gemäß dem Slogan: Wer fühlen will muss hören, integrierte Joachim Brenn seine virtuose Klavierbegleitung perfekt in den Gesang. Christine Horn übernahm die Ansagen. Der Spannungsbogen reichte von Oldies über Filmmusik und Balladen bis hin zu aktueller Popmusik. Mit dem gemeinsam vorgetragenen Jazz-Klassiker »Autumn Leaves« übernahm dann das Blechbläser-Quintett das weitere Programm bis zur Pause. Die fünf Herren spielen seit über 30 Jahren als Quintett zusammen. Ihr Repertoire reicht von Barock bis Jazz und so durfte natürlich auch eine Pol-



Das Blechbläser-Quintett und die Klangfarben begeisterten im St. Georgshaus.

ka nicht fehlen. Peter Gassner führte mit viel Witz und Charme durch das Programm, und sie präsentierten Stücke wie Sonata aus »Die Bänkelsänger«, »La Comparsita-Tango« und »St. Louis Blues«. Die Stücke sind zum Teil arrangiert von Peter Gassner an der Tuba. Ferner spielten Werner Schmidt (Waldhorn), Roland Sauter (Posaune), Volker Befurt und Michael Maurer (Trompeten). Nach der Pause spielten zunächst die Blechbläser wie-

der auf, wobei »Klangfarbe« Anja Abert mit der Jazz Ballade »Lullaby of Birdland« als Gesangs-Solistin im Quintett begeisterte. Den letzten Teil des Konzertes übernahmen dann wieder die Klangfarben mit Songs von Max Raabe, Mark Forster sowie Imagine Dragons. Lieder wie »Geboren um zu leben« oder »Radioactive« machten deutlich, wie professionell die Klangfarben die Dynamik verschiedenster Musikstücke umsetzen. Pressemeldung

Markenparfums

Wir wünschen **FROHE OSTERN** geöffnet am **Donnerstag, 18. April 2019 von 9.00 – 17.00 Uhr**
Samstag, 20. April 2019 von 10.00 – 15.00 Uhr

>> Duftschnäppchen <<

Gottlieb - Daimler - Straße 7
Tel. 0 77 31 – 91 77 86
78239 Rielasingen-Worblingen

Begeisterte ChorsängerInnen für neuen Chor unter der Leitung von **Andreas Jetter** **gesucht!**

Für unser erstes Projekt *Petite Messe solennelle* von Gioachino Rossini brauchen wir Deine Stimme!

Wir proben **Dienstag von 19-21 Uhr** im Raum Hegau/ Bodensee.

Infos unter: innoVocalis@web.de
www.facebook.com/NeuerOratorienchorBodensee

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Osteraufschnitt
in handwerklicher Spitzenqualität
100 g

1,59

Hohenwieler Lammbratwurst
saftig im Nürnberger-Format
mit Rosmarin verfeinert
100 g

1,05

Hinterschinken
der saftige Kochschinken
aus der Keule
100 g

1,55

Rinderhüfte
zart gelagert, zum Grillen oder
Niedergaren, auch mariniert
100 g

2,25

Schweinehals
saftig, auch geräuchert
oder mariniert
100 g

0,89

Hähnchen-Brustfilet
einzeln, schöner Zuschnitt
100 g

1,18

Das Team der Metzgerei Hertrich wünscht ein schönes Osterfest.
Besuchen Sie uns in unseren neuen vergrößerten Räumlichkeiten.

Handwerkstradition
seit 1907

WOCHENBLATT

seit 1967

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/88 00-0
Telefax 0 77 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 51 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH



DENZEL METZGEREI
SEIT 1907
SCHWARZWALDBTASSE 22
TELEFON 07731/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

natürlich hausgemacht Rinderrouladen, auch gefüllt nach Hausfrauen Art	immer wieder gut Rinderhüftsteaks, mager und zart für Grill und Pfanne	der Klassiker zu Ostern Schweine Filet Wellington, Schweine Filet Jäger Art, Schweine Filet Hubertus, gefüllte Kalbsbrust
mager und würzig luftgetrockneter Hegauer Schinken und Tannenrauchschinken nicht nur zu Spargel ein Genuss	aus unserem Tannenrauch Hegauschinken und Bauernschinken mild geräuchert und gekocht	frisch aus unserer Produktion Salsiccia, Merguez, Nürnbergerle, Singener für Grill und Pfanne
eine Verlockung der Sinne für die Festtage Gambas Wild Curry sensationell im Geschmack	der Grillgenuss für Ken- ner und Genießer IBERICO Schweinekotelett vom Pata Negra Schwein Porterhouse Steaks DRY AGED, Côte de Boeuf, Flank Steaks, Bavette, Terres Major, Tomahawk vom Schwein/Rind	fix und fertig im Glas Ochsenbraten, eingemach- tes Kalbfleisch, Tafelspitz in Meerrettichsoße, Hirsch- gulasch, Zunge in Madeira- soße, Sauerbraten, Saure Kutteln, Nieren, Leber

Wer tut was?

Cornelia Römer, aus Singen hat dem WOCHENBLATT ein beeindruckendes Bild geschickt: »Dieser Anblick in der August-Ruf-Straße in Singen ist mir ins Auge gefallen und ich musste ihn festhalten. Offenbar erzielen die gut gemeinten Schilder, welche zur



Achtsamkeit aufrufen, nicht ganz die erhoffte Wirkung. Wenn es nicht so traurig wäre, dann wäre es fast schon auf absurde Weise witzig. Es regt mich dann aber doch eher zum Kopfschütteln als zum Lachen an – zumal der Mülleimer direkt daneben steht«, schreibt sie dem WOCHENBLATT. Allein der Anblick sollte uns schon zu denken geben.

Die **Dekra** und die **Kreisverkehrswacht** machen den »Toten Winkel« zum Thema: Mucksmäuschenstill ist es in der Klasse 3b der Schillerschule von Lehrerin Verena Weil,



als Dipl.Ing. Michael Hoffmann erläutert, warum ein LKW-Fahrer beim Rechtsabbiegen trotz großer Spiegel radelnde Schulkinder und Erwachsene tragisch übersehen kann. Die Kinder lernen, dass für den Fahrer sogar eine ganze Schulklasse im Toten Winkel unsichtbar bleibt.

Milda und Jan Yusuf sind ein junges Ehepaar mit drei kleinen Kindern. Sie sind vor vielen Jahren als verfolgte Christen aus Syrien geflohen und im Jahr 2000 nach Stationen in Karlsruhe und Freiburg in Singen »gelandet« und sesshaft geworden. Jan Yusuf ist gelernter Schneider und hat nun nach einigen Jahren Festanstellung den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt. Sein Spektrum reicht von Änderungsschneiderei bis Maßanfertigung. Ein Bügel- und Gardinenservice sowie Polster- und Lederarbeiten runden das Angebot ab. Das Geschäft »Mikhael«-Schneiderei hat vor einigen Tagen eröffnet und befindet sich in der Alpenstraße 10 in Singen.

Singen

Dass beim Singener Stadtturnverein (StTV) alles im grünen Bereich ist, zeigte die Jahreshauptversammlung die in kurzer Zeit effizient durchgeführt wurde - trotz Bundesliga Lampenfieber.

von Karin Leyhe-Schröpfer

Der alte Vorstand ist dabei zugleich auch der neue, Susanne Suttrop, stellvertretende Vorsitzende, Hans-Peter Storz, Vorsitzender und Schatzmeister Kurt Paul wurden einstimmig wieder gewählt. Bürgermeisterin Ute Seifried nahm die Entlastungen vor. Der größte Sportverein im Hegau mit seiner vereinseigenen Waldeckhalle hat momentan rund 2.700 Mitglieder, informierte Hans-Peter Storz bevor im Jahresbericht 2018 die verschiedenen Sparten des StTVs wie Faustball, Fechten, Leichtathletik, Ringen, Wassersport und Turnen/Gesundheitssport und ihren jeweiligen Bilanzen vorgestellt wurden. Sämtliche Trainings- und Übungsleiter seien gut aufgestellt, »wir stehen nicht auf der Stelle«. so Storz zu den Versammelten.

»Ein besonderes Highlight steht uns diesen Sommer bevor mit der Ausrichtung der Deutschen Behindertenmeisterschaft«, freute sich Storz.

Sorgenkind ist die Ganztagsschule

Etwas Sorgen mache dem Verein das Thema Ganztagsschule, da es eine personelle Herausforderung für den StTV darstellt. »Gleichwohl wird der StTV eine Mitgliedschaft über die sogenannte Kinder- Bonus Card anbieten, die einen um 80 Prozent reduzierten Beitrag vorsieht, von dem wiederum 60 Prozent von der Stadt Singen erstattet werden,« kündigte Ute Seifried an. Damit will die Stadt benachteiligten Kindern die Möglichkeit geben sich am Sportgeschehen zu beteiligen jedoch auch um sich überhaupt grundsätzlich mehr zu bewegen, denn: »viele Kinder können nicht schwimmen oder keinen Purzelbaum mehr,« so Seifried. Die letztes Jahr aufge-



Für 25, 40, 50, 60 und 70 Jahre Mitgliedschaft wurden bei der Hauptversammlung des Stadtturnverein Singen Ingeborg Bahlke, Ulrich Alder, Verena Siegmund, Silke Kaiser, Hildegard Maier, Christine Schabinger, Wolfram Harder, Kurt Mautner sowie Ewald Halder und Kurt Hall geehrt. Rechts im Bild der Vorsitzende Hans-Peter Storz.

löste Herz-Sport-Gruppe mit rund 100 TeilnehmerInnen läuft laut Storz, problemlos neu unter dem Dach des StTVs.

Schatzmeister Kurt Paul konnte einen ausgeglichenen Kassenbericht vorlegen. Dass das Darlehen für die Halle den Verein immer noch mit rund 240.000 Euro belaste, wurde einkalkuliert und war absehbar. Beim Ausblick auf

kommende Bautätigkeiten gab Storz bekannt, dass der StTV mit Klaus Niederberger einen zwei-stöckigen Anbau in Richtung Alemannenstraße plant.

Zuwachs für die Waldeckhalle

Der Kubus, 15 Meter breit, 24 Meter lang, der zum Teil in die Erde eingelassen wird, soll Geräteraum mit darüber liegendem Fitnessraum beinhalten und quasi dann einen überdachten Teil für SchülerInnen

der Waldeck-Schule ergeben. Im Gegenzug würden die Parkplätze in der Friedinger Straße, also vor dem Foyer der Turnhalle, entfallen und als Schulhof genutzt werden. Aufmerksam machen möchte der StTV noch auf ein besonderes Ereignis der Kunstturner, die erstmals in der 1. Bundesliga starten. Am Samstag, 20. April, in der Münchriedhalle um 17 Uhr (Einlass ist bereits ab 15 Uhr) treten sie im ersten Heimwettkampf gegen die TG Saar an. Da gilt es Daumen drücken – und dabei zu sein.

Singen

Ein neuer Blick auf den Hohentwiel

Spektakuläre Fakten lieferte Burgenforscher Dr. Roland Kessinger mit seinem Wissenswert-Vortrag« in der Stadthalle im Rahmen des Hohentwiel-Festjahrs.

von Bernhard Grunewald

Der Hohentwiel, vor 1100 Jahren schon als Bergfestung urkundlich erwähnt, blieb über Jahrhunderte hinweg begehrt, belagert und umkämpft von Königen, Kaisern und Generälen, Rittersn und Herzögen, bis Singens damaliger OB Theopont Diez vor exakt 50 Jahren die Festungsruine in die Hände der Singener zurückführen konnte. Dr. Roland Kessinger, gebürtiger Singener, Autor gewichtiger Bücher und profunder Kenner der Festung, lud nun am vergangenen Montag mitsamt Catharina Scheufele vom Kulturbüro in den vollbesetzten Saal der Stadthalle zu einem Lichtbilder-Rundgang durch die Baugeschichte der Festungsanlage ein und versprach, dass für jeden etwas Neues dabei sein werde und dass jeder am Schluss den Hohentwiel mit etwas anderen Augen sehen könne. Er lenkte, unterstützt von historischen Plänen und



Burgenexperte Dr. Roland Kessinger mit der Leiterin des Singener Kulturbüros Catharine Scheufele.

beeindruckenden aktuellen Rekonstruktionen, den Blick auf zehn markante und magische Teile der Festung, so den Brunnen-Kasematten, »damals der letzte Schrei«, zwischenzeitlich Bierkeller der Württemberger, heute leider wohl dem Verfall preisgegeben. Wer auf den Eingang der Festung schaue, blicke auf 500 Jahre Baugeschichte, so Kessinger.

Horizontale Windräder

Er entschlüsselte die Bauzeit des spektakulären Rondells Augusta auf 1589–1605, würdigte detailliert die Künste der großen Baumeister wie Aberlin Tretsch, Georg Beer, Wolf Friedrich Löscher und Conradt Wiederholt, der 1663/64 nach langen Berechnungen den Bau von Horizont-Windmühlen mit sechs Flügeln realisierte, wie

ein alter Merian-Stich zeigt. Der Historiker vergaß nicht, auf die soldatischen Arbeitskräfte und Scharen von Hegauer Tagelöhnern hinzuweisen: »Der Hohentwiel wäre niemals zu bauen gewesen nur mit württembergischer Hand!« Sand und Kalk stammten ebenfalls aus dem Hegau, wie auch das Bauholz des Sägewerks, wozu die Dornermühle mit Festungsstein erbaut worden sei. »Es gäbe keine Festungsbau ohne die alltägliche Hilfe der Nachbarn«, so Kessinger, die sich »unabhängig von religiösen und politischen Streitereien« ihrer Herrschenden einfach geholfen hätten. Nach einer schönen Bilderschau, dankbarem Beifall und vielen Fragen an den Laienexperten gingen alle etwas schlauer zu Bett – eine digitale Rekonstruktion ist für Herbst 2019 angekündigt.

Mehr Tempo 30 in der Nacht

Der Singener Gemeinderat will noch mehr Ruhe an den Durchgangsstraßen haben.

von Stefan Mohr

In vielen Durchfahrtsstraßen in der Singener Innenstadt herrscht bereits eine Geschwindigkeitsbegrenzung in der Zeit von 22 Uhr bis 6 Uhr. Bislang hatte das Regierungspräsidium (RP) eine Erweiterung der nächtlichen Tempo-30-Bereiche auf den Abschnitten der Hauptstraße zwischen Schaffhauser Straße und Schlachthausstraße sowie auf die Rielasinger Straße ab Georg-Fischer-Straße bis Ortsausgang ausgeklammert.

Singen

Theater in den Osterferien

Im Südstadttreff in der Berlinerstraße 8 wird von Dienstag, 23. April, bis Freitag, 26. April, ein Theater-Workshop angeboten. Der Workshop ist kostenfrei. Die Kinder und Jugendlichen lernen ein eigenes Theaterstück zu entwickeln, erlernen Schauspielübungen, erfahren im kleinen Rahmen, wie es ist, einmal auf der Bühne zu

stehen. Es gibt noch freie Plätze. Interessenten melden sich bitte bei Bettina Fehrenbach oder Daniela Allweier vom Verein Kinderchancen Singen unter 07731/96970550 oder kiss@kinderchancen-singen.de. Weitere Informationen zum Programm unter www.kinderchancen-singen.de. Pressemeldung

Danke!



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nach 36 schönen, aber auch anstrengenden Jahren darf ich mich heute, am vorletzten Tag meiner Amtszeit, von Ihnen aus meinem Amt als Ihr Bürgermeister verabschieden. Ihnen allen, die Sie mich in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten als meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Gemeindever-

waltung, in ihren Funktionen als Mitglieder unseres Gemeinderates, als Verantwortliche oder Mitglieder in unseren Vereinen und Organisationen oder auch als Privatperson positiv begleitet haben, darf ich heute ganz herzlich für ihre Unterstützung danken, die ich von Ihnen bei der Bewältigung unserer gemeinsamen Aufgaben erfahren durfte.

Ich darf Sie heute alle bitten, auch meinen Nachfolger Marcus Röwer wieder tatkräftig zu unterstützen, wenn es gilt, unsere liebenswerte Gemeinde Volkertshausen weiter voranzubringen.

Unserer Gemeinde Volkertshausen und Ihnen allen wünsche ich eine gute Zukunft in einer friedvollen Zeit und freue mich darauf, mit Ihnen auch in meinem bevorstehenden Ruhestand viele angenehme Begegnungen und fröhliche Stunden erleben zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr
Alfred Mutter, Bürgermeister

Neuer Leiter beim Polizeiposten Steißlingen



In einer Feierstunde im Rathaus der Gemeinde Steißlingen wurde am Donnerstag, 04. April 2019 Polizeihauptkommissar Reiner Zeller in sein Amt als Leiter des Polizeipostens Steißlingen eingeführt. An der Amtseinführung nahmen die Bürgermeister der Gemeinden Steißlingen und Volkertshausen, Vertreter des Polizeireviers Singen, die Leiter der benachbarten Polizeiposten sowie mehrere Gäste der Freiwilligen Feuerwehr teil. Reiner Zeller ist 52 Jahre alt, verheiratet und Vater von 2 Kindern. Er lebt mit seiner Familie in Mülhausen-Ehingen. Der Leiter des Polizeireviers Singen, Kriminaldirektor Thomas Krebs, begrüßte die Gäste im neu ausgebauten Festraum im Dachgeschoss des Steißlinger Rathauses. Seinen besonderen Dank richtete Thomas Krebs an Herrn Bürgermeister Mors für die Stellung des Raumes und die Unterstützung der Gemeinde zu der Feierstunde. Die anschließende Amtseinführung nahm der Leiter der Direktion Reviere des Polizeipräsidiums Konstanz vor. Herr Leitender Kriminaldirektor Gerd Stiefel schilderte den Werdegang von Polizeihauptkommissar Reiner Zeller von dessen Start im öffentlichen Dienst als Zollassistent beim Hauptzollamt Singen, Wehrdienst bei der Bundeswehr und schließlich als Polizeibeamter bis zum Aufstieg

in den gehobenen Polizeivollzugsdienst mit Verwendungen als Dienstgruppenleiter in Radolfzell und Leiter des Polizeipostens in Bodman-Ludwigshafen. Neben seinem beruflichen Engagement ist Reiner Zeller ehrenamtlich als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Mülhausen-Ehingen tätig. Ein Grußwort sprach Herr Bürgermeister Mors von der Gemeinde Steißlingen. Herr Bürgermeister Mors zeigte sich stolz, den Polizeiposten neben dem Rathaus im Ortskern von Steißlingen als eine zentrale Anlaufstelle für die Bürger der beiden Gemeinden zu wissen. Herr Bürgermeister Mutter aus Volkertshausen ließ es sich nicht nehmen, als eine seiner letzten Amtshandlungen vor dem Ruhestand ebenfalls ein Grußwort zu sprechen. Seinen Nachfolger als Bürgermeister, Herrn Marcus Röwer, hatte Herr Bürgermeister Mutter zu der Feierstunde gleich mitgebracht. Reiner Zeller bedankte sich in seinem Schlusswort bei seinen Vorgesetzten für das Vertrauen, ihm das Amt des Leiters des Polizeipostens Steißlingen zu übertragen. Er zeigte sich erfreut darüber, im Zuständigkeitsbereich des Polizeireviers Singen eine Führungsfunktion ausfüllen zu dürfen und bat für die Zukunft um eine angemessene Ausstattung des Polizeipostens mit Personal.

ungsplanentwurf vorzunehmen, wurde der Entwurf nun durch Beschluss des Gemeinderates entsprechend angepasst. Dies hat zur Folge, dass der Entwurf erneut öffentlich ausgelegt werden muss. Auf die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfs wurde bereits im Amtsblatt der letzten Woche hingewiesen.

Sicherheitslage 2018 in Volkertshausen: Gemeinde ist „Oase der Ruhe“

„Sie leben in einer Oase der Ruhe“. Mit diesem Satz begann Herr Kriminaldirektor Thomas Krebs, an die Mitglieder des Gemeinderates gewandt, seinen Vortrag. Der neue Leiter des Polizeireviers Singen will die Gemeinderäte der in seinem Zuständigkeitsbereich liegenden Gemeinden in regelmäßigen Abständen über die Sicherheitslage in den einzelnen Gemeinden informieren. Für unsere Gemeinde Volkertshausen machte er damit in dieser Sitzung den Anfang.

Kriminaldirektor Krebs begründete seine Aussage mit den Zahlen, die sich aus dem 5-Jahres-Vergleich der Jahre 2014 – 2018 ergeben. So belegt Volkertshausen bei der Verkehrssicherheitslage in der 5-Jahres-Statistik den letzten Platz unter allen Gemeinden des Landkreises Konstanz. Um einen landesweiten Vergleichswert zu erreichen, wurde dazu die Häufigkeit von Verkehrsunfällen auf 100.000 Einwohner hochgerechnet. Danach kommt Volkertshausen mit einer Unfallbelastung von durchschnittlich 11 Verkehrsunfällen pro Jahr auf einen Wert von 293 Unfällen (Durchschnitt Land Baden-Württemberg: 945; Durchschnitt Kreis Konstanz: 944). Bei dieser niedrigen Zahl, so Herr Krebs, lassen sich für Volkertshausen keine Hinweise etwa auf Notwendigkeiten für bauliche Verbesserungen der Straßenführung usw. ableiten; es gibt keine auffälligen Unfallschwerpunkte.

Bei der „Kriminalitätsbelastung“ liegt der auf 100.000 Einwohner hochgerechnete Wert für Volkertshausen bei 2.510 Fällen pro Jahr (Land: 5.191; Kreis: 6.087).

Der Vergleich bei der sogenannten „Tatverdächtigenbelastung“ bringt für Volkertshausen im 5-Jahres-Vergleich einen Durchschnittswert von 1.491 Tatverdächtigen pro Jahr (Land: 2.357; Kreis: 2.921).

Querungshilfe „Aachtal“ kann jetzt gebaut werden

Wenn die Bewohner des im Bereich des Ortseingangs aus Richtung Aach gelegenen Baugebiets »Aachtal« zu Fuß ihr Wohngebiet verlassen wollen, dann müssen sie dort die Landesstraße L 189 überqueren. Es ist dies überhaupt die einzige Stelle, an der sie die Landesstraße überqueren können, um fußläufig in die Ortsmitte mit allen dort vorhandenen Infrastruktureinrichtungen wie Kindergärten, Kinderkrippe, Schule, Rathaus, Kirchen, Einzelhandelsgeschäften, Arzt-, Zahnarzt- und Physiotherapiepraxen usw. zu gelangen. Auch die nächste Bushaltestelle, von der aus die Schüler und andere Fahrgäste zu den auswärtigen weiterführenden Schulen und zu sonstigen auswärtigen Zielen wie Facharztpraxen, Behörden usw. gelangen können, ist vom Wohngebiet »Aachtal« aus nur über diese einzige Querung zu erreichen.

Die Überquerung der Landesstraße L 189 zu Fuß an der beschriebenen Stelle direkt beim Ortseingang aus Richtung Aach ist sehr gefährlich und insbesondere für Kinder und für ältere Personen nicht länger zumutbar. Zur Entschärfung dieser Gefahrenstelle soll deshalb eine Querungshilfe für Fußgänger errichtet werden.

Um dies zu ermöglichen, hatte der Gemeinderat den Bebauungsplan „Querungshilfe Aachtal“ im sogenannten vereinfachten Verfahren gem. § 13 Baugesetzbuch beschlossen. Bürgermeister Mutter informierte den Gemeinderat, dass er jetzt mit dem Regierungspräsidium Freiburg die notwendige Vereinbarung über die Umsetzung der Maßnahme abschließen konnte. Diese Vereinbarung sieht vor, dass die Gemeinde den Bau der Querungshilfe im Auftrag des Regierungspräsidiums durchführt, welches die in Höhe von ca. 122.000 € geschätzten Baukosten übernimmt. Der Bürgermeister konnte zwischenzeitlich bereits das Ingenieurbüro Baur mit der Anfertigung der Ausschreibungssunterlagen beauftragen. Sobald diese Unterlagen vom Regierungspräsidium geprüft sind, können die notwendigen Bauarbeiten zur Herstellung der Querungshilfe ausgeschrieben werden.

Beschwerde beim Deutschen Presserat wegen Kommentar im SÜDKURIER

Bürgermeister Mutter informierte den Gemeinderat darüber, dass er beim Deutschen Presserat in Berlin Beschwerde über die Berichterstattung durch den Leiter der Lokalredaktion Singen des SÜDKURIER, Herrn Torsten Lucht, in der Ausgabe Singen des SÜDKURIER vom Samstag, den 12. Januar 2019, eingereicht und beantragt hat, den SÜDKURIER hierfür öffentlich zu rügen. Seinen Kommentar über eine Entscheidung des Volkertshauser Gemeinderates hatte Herr Lucht in dieser Ausgabe des SÜDKURIER mit „Fall von Borniertheit“ überschrieben.

Der Bürgermeister ist der Meinung, dass Kommentar und Formulierung „Fall von Borniertheit“ eine Beleidigung der Mitglieder des Gemeinderates unserer Gemeinde Volkertshausen darstellen und somit einen Verstoß gegen Ziffer 9 des Pressekodex bedeuten (Schutz der Ehre). Beleidigt worden sei, so der Bürgermeister, auch unsere gesamte Einwohnerschaft, von der die Gemeinderäte gewählt worden sind.

Der Volkertshauser Gemeinderat hatte im Jahr 2003 im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung einen Beschluss über die Modalitäten zur Vergabe der gemeindeeigenen Räumlichkeiten gefasst. Danach werden die Wiesengrundhalle und die Alte Kirche seither nur für Veranstaltungen von örtlichen Vereinen vermietet, die Alte Kirche auch für Anlässe von Privatpersonen. Aufgrund einer Anfrage des SÜDKURIER, die Wiesengrundhalle für eine Podiumsdiskussion im Vorfeld der Volkertshauser Bürgermeisterwahl anmieten zu können, hat der Gemeinderat erneut über die Gelegenheit beraten und dabei nach gründlicher Beratung den seinerzeitigen Beschluss aus dem Jahr 2003 jetzt im Januar 2019 erneut einstimmig bestätigt.

Vor diesem Hintergrund dürfe ein Gemeinderat, so Bürgermeister Mutter weiter, erwarten, dass eine Entscheidung von einem Presseorgan respektiert werde. Man könne in allen Angelegenheiten unterschiedlicher Meinung sein und man könne und dürfe selbstverständlich anderer Meinung sein

IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgermeisteramt, Volkertshausen, Hauptstraße 27, 78269 Volkertshausen
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt Bürgermeister Alfred Mutter
Tel.: 07774/9310-0, Fax: 07774/9310-20
E-Mail: amtsblatt@gemeinde.volkertshausen.de
Redaktionsschluss donnerstags 12 Uhr
Verantwortlich für Herstellung, Druck und Verteilung: Singener Wochenblatt
Hadwigstraße 2 a, 78224 Singen

Aktuelles aus dem Rathaus



Aktuelles

Wiesengrundhallen- Förderverein Volkertshausen ist aufgelöst

- Unsere Bevölkerung hat den Bau der neuen Halle mit fast 89.000 € unterstützt -

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

15 Jahre nach seiner Gründung hat sich der Wiesengrundhallen-Förderverein Volkertshausen in seiner letzten Mitgliederversammlung wieder aufgelöst. Ich will heute an die große Leistung erinnern, die der Verein in der Zeit seines Bestehens für unsere Ende des vergangenen Jahres eingeweihte neue Wiesengrundhalle erbracht hat, und denke dabei u.a. an die drei Bärenlohfeste, die mit großer Unterstützung der Volkertshauser Vereine gefeiert werden konnten, an die vielen Feierabendhocks, an Weißwurstfrühstücke, Firmenjubiläen und eine Tischmesse. Durch den Erlös aus einer Vielzahl von Veranstaltungen sowie durch Mitgliedsbeiträge und Spenden ist mit einem Betrag von 60.491,02 € ein sehr respektables Ergebnis zustande gekommen. Aus diesem Betrag hat der Verein die Beschallungsanlage und die Kücheneinrichtung sowie einen Großteil der Bestuhlung für die neue Halle finanzieren können.

Dies ist eine großartige Leistung, für die ich mich auch an dieser Stelle noch einmal bei allen Kolleginnen und -kollegen der Vorstandschaft des Wiesengrundhallen-Fördervereins und

bei allen Mitgliedern für deren langjährige Unterstützung in Form ihrer Mitgliedsbeiträge oder durch ihre Mithilfe bei der Durchführung der verschiedenen Veranstaltungen bedanken darf.

Zusätzlich zum Ergebnis des Fördervereins sind aus der Bevölkerung weitere 28.079,46 € an Spenden auf dem bei der Gemeindekasse geführten Spendenkonto Wiesengrundhalle eingegangen. Ganz herzlichen Dank unserer gesamten Einwohnerschaft für diese großartige Unterstützung in Höhe von insgesamt fast 89.000 €!

In ihrem letzten Beschluss wählte die Mitgliederversammlung noch einen sogenannten Liquidator, der die Aufgabe hat, die laufenden Geschäfte zu beenden. Dazu wurde einstimmig der nun ehemalige Vorsitzende Konrad Reichle gewählt. Für alle eventuellen Gläubiger ist von Bedeutung: Der Verein zur Förderung der Wiesengrundhalle in Volkertshausen e.V. ist aufgelöst. Seine Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche beim Liquidator Konrad Reichle, Steißlinger Straße 15, 78269 Volkertshausen, anzumelden.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr
Alfred Mutter, Bürgermeister

Großzügige Spenden für die Jugendfeuerwehr!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die zu meinem 66. Geburtstag eingeladenen Gäste hatte ich gebeten, keine Geschenke mitzubringen. Wer dennoch unbedingt etwas Gutes tun wollte, der durfte zugunsten unserer Jugendfeuerwehr eine Spende an unsere Gemeindekasse überweisen. Auf diese Weise ist der stolze Betrag von 3.765,32 € (!!!) zusammen gekommen; dabei stammt der Cent-Betrag hinter

dem Komma daher, dass zwei Spender jeweils 66,66 € überwiesen haben.

Ich will mich bei allen Spendern persönlich bedanken, danke unabhängig davon heute aber auch auf diesem Wege noch einmal für die großzügige Unterstützung unserer Jugendfeuerwehr!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr
Alfred Mutter, Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen



Straßenbauarbeiten in der Steigstraße Schule zu Fuß über den Haldenweg erreichbar

Wie bereits im Bericht "Aus dem Gemeinderat" im Amtsblatt vom 20. März 2019 bekannt gemacht worden ist, wird im Rahmen des Straßensanierungsprogramms der Gemeinde die Steigstraße erneuert.

Da die ausführende Baufirma kurzfristig Kapazitäten frei bekommen hat, konnten die Bauarbeiten schon am Montag dieser Woche begonnen werden. Diese werden etwa 6 Wochen dauern.

Nach den Ferien kann die Schule zu Fuß über den Haldenweg / die Umlandstraße erreicht werden.

Der Gehweg in der Steigstraße kann aus Sicherheitsgründen nicht benutzt werden.

Umbaumaßnahmen im Rathaus

Am kommenden Dienstag, den 23. April 2019, beginnen im Eingangsbereich des Rathauses Umbaumaßnahmen für ein neues Büro.

Dabei kann es gelegentlich zu Beeinträchtigungen kommen. Hierfür bitten wir um Verständnis!



Volkertshausen AKTUELL

Amtsblatt der Gemeinde Volkertshausen

als ein Gemeinderat, der sich stets darum bemühe, sachgerechte Entscheidungen zu treffen. Die von der Einwohnerschaft gewählten ehrenamtlich tätigen Vertreter dürften aber erwarten, dass ihrer Arbeit Respekt entgegengebracht werde und dass man, wenn man unterschiedlicher Meinung sei, sie nicht mit Beleidigungen überziehe.

Dem Leiter der Singener Lokalredaktion des SÜDKURIER, Herrn Torsten Lucht, mangle es nach Ansicht des Bürgermeisters leider offensichtlich auch an grundlegendem Demokratieverständnis. Dies zeige sich darin, dass er die Meinung geäußert habe, dass auf ordnungsgemäßem Wege zustande gekommene und in wiederholter Beratung bestätigte Beschlüsse eines Gemeinderates, dessen Mitglieder als von der Einwohnerschaft gewählte Vertreter tätig sind, weniger Geltung und Gewicht haben sollten als der Einwand eines einzelnen Redakteurs einer Zeitung.

Bürgermeister Mutter brachte sein außerordentliches Bedauern darüber zum Ausdruck, dass die Chefredaktion des SÜDKURIER seiner Bitte nicht nachgekommen sei, sondern es vielmehr abgelehnt habe, für eine öffentliche Entschuldigung an gleicher Stelle in der Singener Lokalausgabe des SÜDKURIER Sorge zu tragen. Daraufhin habe er mit Schreiben vom 11. Februar 2019 die erwähnte Beschwerde beim Deutschen Presserat eingereicht. Mit einer Entscheidung über die Beschwerde sei Anfang Juni 2019 zu rechnen.

Grünannahme im Bauhof
Aufgrund des Feiertags „Karfreitag“ findet am **Samstag, den 20. April 2019 keine Grünannahme statt.**

Grünannahme in dieser Woche ist deshalb nur am Donnerstag, den 18. April 2019, von

- 9.00 Uhr – 12.00 Uhr und
- 15.00 Uhr 18.00 Uhr.

Wir bitten um Beachtung!

Mülltermine



Donnerstag, 25. April 2019
Gelber Sack

Dienstag, 30. April 2019
Biomüll

Samstag, 4. Mai 2019
Blaue Tonne

Dienstag, 7. Mai 2019
Restmüll

Mittwoch, 8. Mai 2019
Problemmüll

Montag, 13. Mai 2019
Biomüll

Dienstag, 21. Mai 2019
Altholz

Mittwoch, 22. Mai 2019
Sperrmüll

Donnerstag, 23. Mai 2019
Gelber Sack

SOZIALVERBAND **VdK**

Liebe Mitglieder, wir treffen uns wieder am 17.04.2019 um 15 Uhr im Verenasaal Volkertshausen. Die neu gewählte Vorstandschaft freut sich auf so viele Besucher wie beim letzten Mal. Wer einen Fahrdienst benötigt meldet sich bitte bei Lisa Waibel 07774 939 253.

Sportverein 1913



Donnerstag, 18.04.2019, 19:30 Uhr, Herren, Kreisliga A
SV Volkertshausen - FSG Zizenhausen/Hi./Ho.
Sportplatz Volkertshausen

Frauen, Bezirksliga
- Spielfrei -

Samstag, 20.04.2019, 16:00 Uhr, Herren, Kreisliga C
PTSV Nordst. Si.-Schlatt - SV Volkertshausen II
Sportpl. a. d. Hohenkrähe S-Schl.

Narrenzunft Rehbock 1908



Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am Freitag, den 26.04.2019 um 20:00 Uhr findet im Gasthaus »Mohren« in Volkertshausen unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bekanntgabe der Tagesordnung
3. Totenehrung
4. Berichte
 - a) Protokollbericht
 - b) Kassenbericht
 - c) Bericht des 1. Zunftmeisters
 - d) Bericht des Kassenprüfers
5. Entlastung des Narrenrats
 - Pause —
6. Neuwahlen
7. Wahl des Kassenprüfers
8. Satzungsänderung**
9. Termine
10. Verschiedenes
 - Änderungen vorbehalten —

**Hinweis zur Satzungsänderung:

Alte Form:
§ 12a Vergütung der Vereinsämter

Die Vereinsämter werden grundsätzlich ehrenamtlich ausgeübt. Bei Bedarf können Vereinsämter im Rahmen der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten des Vereins gegen Zahlung einer Vergütung nach 3 Nr. 26a EStG ausgeübt werden. Die Entscheidung über eine entgeltliche Vereinstätigkeit trifft die Mitgliederversammlung. Die Höhe der Vergütung soll 300,00 € betragen.

Neue Form:
§ 12a Vergütung der Vereinsämter
1. Die Vereinsämter werden grundsätzlich ehrenamtlich ausgeübt.
2. Bei Bedarf können Vereinsämter im Rahmen der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten gegen Zahlung einer Tätigkeitsvergütung nach § 3 Nr. 26 a EStG ausgeübt werden.
3. Die Entscheidung über eine entgeltliche Vereinstätigkeit nach Abs. (2) trifft die Mitgliederversammlung des Vereins.

Turnverein 1885



Sportabzeichenabnahme

Der Turnverein bietet auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit zur Teilnahme am Deutschen Sportabzeichen. Das Sportabzeichen kann – entsprechend den sportlichen Fähigkeiten – in unterschiedlichen Leistungsklassen (Gold, Silber, Bronze) erworben werden. Mindestalter 6 Jahre, d. h. Jahrgang 2013 und älter. Auch „Schnupperinteressenten“ sind willkommen. Die Abnahme erfolgt am 7. Juni, 14. Juni, 28. Juni und 26. Juni jeweils um 18:30 Uhr am Sportplatz. Für das Sportabzeichen muss auch ein Schwimmnachweis erbracht werden (200 m unter 11 Minuten bzw. 50 m für Kinder bis 12 Jahre) und es können auch Schwimmleistungen (Schnelligkeit oder Ausdauer) erbracht werden. Hierfür werden zwei Termine im Singener Hallenbad angeboten, nämlich 26. April und 3. Mai. Interessenten melden sich vorher telefonisch (6426) oder per E-Mail (hckaiser@web.de) bei Hubert Kaiser an.

Treffpunkt/Abfahrt ist jeweils um 19:15 auf dem Kindergartenparkplatz. Nähere Informationen und die Übungen sind zu finden unter www.deutsches-sportabzeichen.de Rückfragen bitte an Hubert Kaiser, Tel. 6426

Neu: Kickboxen im Turnverein!

Ab Montag, 29. April 2019 bietet der Turnverein eine neue Trainingsgruppe **Kickboxen** für Jugendliche ab 16 Jahren und junge Erwachsene (männlich + weiblich) an. Alle Interessierten sind zu einer Schnupperstunde herzlich eingeladen. Trainiert wird immer montags von 20.00 – 22.00 Uhr in der Schulturnhalle. Infos unter: m.yildiz85@web.de (Tel. 015174212156)

Radsportverein 1903



47. Radkriterium des Radsportvereins

Am Mittwoch, den 1.Mai 2019 veranstaltet der Radsportverein Volkertshausen sein 47. Radkriterium „Rund um die Radsporthalle“. Die Veranstaltung beginnt um 10:45 Uhr mit dem Senioren - Rennen und wird gegen 16:00 Uhr mit dem Rennen der KT und Elite-Amateure beendet sein.

Um 12:00 Uhr startet das Rennen des Sparkassen Nachwuchs Cups der RIG Hegau. Der Sparkassen Nachwuchs Cup ist eine Rennserie für junge Neueinsteiger in den Straßenrennsport und auf dem Mountainbike. Mitmachen können alle der Altersklassen U9 bis U17.

Anmeldungen für dieses Rennen werden am Renntag bis 11:30 Uhr in der Radsporthalle entgegengenommen. Um 13:15 Uhr fällt dann zum 47. Mal der Startschuss für die KT und Elite-Amateure. 90 Runden müssen absolviert werden, ehe der Sieger feststeht. Es werden wieder spannende Rennen zu sehen sein.

Für das leibliche Wohl während des Rennens ist gesorgt. An der Radsporthalle werden Getränke, Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen angeboten. **Straßensperrung:** Von 10:00 Uhr bis ca. 16:30 Uhr sind folgende Straßen für den gesamten Verkehr gesperrt: St. Verena Platz, Hauptstraße bis Gasthaus Mohren, Frieden- und Mühlenstraße. Die Umleitungsstrecken sind ausgeschildert. Die Anwohner der Rennstrecke und der Straßen die innerhalb der Rennstrecke liegen, werden gebeten ihre Fahrzeuge außerhalb zu parken, da ein Durchkommen während des Rennens nicht möglich sein wird. Die Genehmigung des Landratsamtes Konstanz für dieses Rennen liegt vor.

Der RSV würde sich freuen, recht viele Besucher begrüßen zu dürfen.

Der Eintritt ist frei

Soziales Netzwerk Aach e.V.

Unsere regelmäßigen Sprechzeiten
dienstags von 15.00 - 17.00 Uhr
donnerstags von 9.30 - 11.30 Uhr und 16.00 - 17.00 Uhr.
Tel. 92 54 06 (auch Anrufbeantworter)

Helfer / innen Gesucht

Wir suchen sozial engagierte Menschen, die in ihrer Freizeit die eine oder andere Stunde für unsere älteren Mitbürger und Menschen mit Mobilitätseinschränkungen aufwenden und uns im Rahmen der Nachbarschaftshilfe tatkräftig unterstützen bei:

Hilfen im Gartenbereich und Hilfen im hauswirtschaftlichen Bereich. Haben wir ihr Interesse geweckt?
Ihre Dienste werden im Rahmen der **Übungsleiterpauschale (jährlich steuerfrei bis 2.400 Euro)** vergütet.

Weitere Infos erhalten Sie im Sozialen Netzwerk unter Tel.: 925406. Über Ihren Anruf freuen wir uns sehr.

Unsere Angebote im April 2019

„Computeria“ - in den Computerräumen der Grundschule Aach (außerhalb der Schulferien)
Dienstag 15.00 – 18.00 Uhr, Donnerstag 18.00 – 20.00 Uhr
Vorherige Anmeldung unter: computeria-aach@t-online.de, peterhofer@t-online.de, 07731-7973654 oder 0151 50432728, Alfred Burger, 07774-6331

„Malen als Ausgleich“ - Abschalten von allen Anstrengungen im Alltag.

In den Räumen des Sozialen Netzwerks. Nächster Termin: Bitte bei Janet Graf nachfragen.

Für weitere Infos wenden Sie sich bitte an **Frau Janet Graf unter Tel.: 929425**

„Offener Handarbeitskreis für Jung und Alt“ – Nächstes Treffen: **Dienstag den 23. April 2019** von 10:00 – 11:30 Uhr in den Räumen des Sozialen Netzwerks.

„Lesekreis“ - Unser nächster Austausch findet statt am:

Donnerstag, den 02. Mai 2019 um 19:15 Uhr in den Räumen des Sozialen Netzwerks. Bis dahin lesen wir das Buch: **„Die Geschichte der Bienen“**

„Sprechzeiten rund um die häusliche Versorgung“ – Nächste Sprechstunde: am 18.04.19 von 15.00 – 16.00 Uhr in den Räumen des Sozialen Netzwerks. **Bitte mit Voranmeldung und Hausbesuche nach Bedarf!!!**

Wenn Sie Fragen zu Pflege-Versorgung, Anträgen oder Hausnotruf haben, können Sie dort gerne vorbeikommen oder sich vorab im Sozialen Netzwerk unter Tel. 925406 anmelden.

Wer isst schon gerne allein?

Nächstes Treffen: **Freitag den 26.04.2019 um 12.00 Uhr im Gasthaus Kranz**

Tagesessen: **Rahmgeschnetzeltes mit Spätzle und Gemüse**
Kosten pro Person: **8,00 Euro** und **Seniorenteller 6,50 Euro**

Ein vegetarisches Essen steht ebenfalls zur Auswahl. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Voranmeldung bis spätestens Mittwoch, den **24.04.19 16:00 Uhr im Sozialen Netzwerk.** Wir freuen uns auf leckeres Essen, nette Gespräche und SIE beim nächsten Mittagstisch dabei zu haben.

Bitte Vormerken!

Gemeinsames Frühlingsfrühstück
Das Soziale Netzwerk Aach lädt zum „Gemeinsamen Frühlingsfrühstück“ am Freitag, den 10.05.19 um 9:30 Uhr ins Musikhaus ein.

Es erwartet Sie ein leckeres und reichhaltiges Frühstücksbuffet mit saisonalen und regionalen Produkten von unseren Markthändlern und diversen Getränken. Außerdem erzählt uns Frau Dagmar Brauer, ganzheitliche Ernährungsberaterin etwas über das Thema: „Gesunde Ernährung“. Wir würden uns sehr freuen, Sie bei unserem Frühlingsfrühstück im Mai begrüßen zu dürfen. Selbstverständlich können Sie unter Voranmeldung auch von unserem Fahrdienst abgeholt und wieder nach Hause gebracht werden.

Bitte melden Sie sich spätestens bis zum **29.04.19** im Sozialen Netzwerk Aach unter Tel.Nr.: 07774 92 54 06 oder per E-Mail: soziales-netzwerk-aach@t-online.de an.

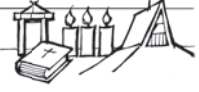
Sommerabend Strickkurs 2019

Es gibt 1001 Strickideen von der Socke bis zur Mütze, vom Lace-muster über Brioche bis zum Fair Isle Muster...

Hier dürfen Sie alles stricken und lernen!
8 x donnerstags von 19.30 - 21.00 Uhr in den Räumen des Sozialen Netzwerks
Teilnahmegebühr: 20 €
Mindestteilnehmerzahl 5 Pers.
Höchstteilnehmerzahl 10 Pers.
Anmeldungen bitte über das Soziale Netzwerk!

Termine für Sommerabend Strickkurs:
02. Mai, 09. Mai, 16. Mai und 23. Mai 2019
13. Juni und 27. Juni 2019, 04. Juli und 11. Juli 2019

Kirchliche Nachrichten



St. Verena

Donnerstag, 18. April

19.00 Uhr Abendmahlsamt mit Kelchkommunion, anschließend Eucharistische Anbetung bis 21.00 Uhr.

Freitag, 19. April

10.00 Uhr Kreuzweg für Kindergartenkinder und Grundschüler, insbesondere auch Erstkommunikanten

15.00 Uhr Karfreitagsliturgie anschließend Trauermesse.

Samstag, 20. April

21.00 Uhr Feier der Osternacht. Es werden Osterkerzen zum Preis von € 1,— angeboten.

Sonntag, 21. April

10.30 Uhr Hochamt
17.00 Uhr Feierliche Ostervesper mit TE DEUM und Eucharistischem Segen.

ALTEN WERK

Maiausflug

Der Maiausflug des Altenwerks findet am Mittwoch, dem 08.Mai statt.

Krankenkommunion:

• Durch Herrn Diakon Vallelonga am Samstag, 11. Mai ab 10.00 Uhr in Volkertshausen, Schlatt, Hausen, Beuren und Friedingen

Evang. Pfarramt Aach Volkertshausen

Donnerstag, den 18.04.

19:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der St. Nikolauskirche Aach

Freitag, den 19.04.

09:30 Uhr Gottesdienst in der Josephskapelle Mühlhausen

11:00 Uhr Gottesdienst in der St. Nikolauskirche Aach

Sonntag, den 21.04.

10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl unter Mitwirkung des Ökum. Kirchenchores in der St. Nikolauskirche Aach

Montag, den 22.04.

10:00 Uhr Herzliche Einladung zum Gottesdienst in der Auferstehungskirche Engen

Erleben Sie die Schönheit orthodoxer Gesänge Rachmaninov-A-Cappella-Ensemble

Das international bekannte Rachmaninov-A-Cappella-Ensemble widmet sich der traditionellen Auf-führung von Gesängen aus der orthodoxen Kirche. Die Sänger sind bekannte Solisten in verschiedenen orthodoxen Kirchen in Kiew. Ihre Stimmen haben ein großes Klangvolumen und begeistern durch hohe Emotionalität. Am 11. Mai 2019, um 19 Uhr, gastiert das Ensemble in der St. Verena Kirche Volkertshausen. Seien Sie zu diesem besonderen Konzert herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Wichtige Rufnummern	
	
Gemeindeverwaltung	
Zentrale	9310-0
Telefax	9310-20
eMail rathaus@gemeinde.volkertshausen.de	
Bürgermeister	
Herr Mutter	9310-15
Sekretariat	
Frau Sapper	9310-15
Hauptamt/Bauamt	
Herr Gschlecht	9310-19
Frau Kuhn	9310-14
Standesamt (wird bei der Gemeindeverwaltung Steißlingen geführt)	
Ansprechpartner:	
Frau Klingenberg	07738/ 9293-11
Grundbuchamt Villingen-Schwenningen	
07721/ 6811-0	
Rechnungsamt	
Frau Märkle	9310-17
Frau Muffler	9310-13
Kasse	
Frau Mast	9310-10
Einwohnermeldeamt	
Frau Zeller	9310-23
Steueramt	
Frau Fath	9310-12
Bauhof	
Herr Sturm	0171/4773789 oder 7875
Feuerwehrgerätehaus	
7097	
Grundschule	
Rektorat	921378
Sekretariat	921379
Telefax	921380
Kindergarten	
1526	
Kinderkrippe	
9394435	
Wiesengrundhalle	
462	
Sprechstunden im Rathaus:	
Mo. - Fr.: 08.30 - 12.00 Uhr	
Donnerstag: 16.00 - 18.00 Uhr	
sowie nach vorheriger Vereinbarung.	
Gesprächstermine beim Bürgermeister bitte vorher telefonisch vereinbaren.	
Kirchen	
Katholisches Pfarramt	
St. Verena	9398911
Evangelische Kirchengemeinde Volkertshausen	
459	
Gasversorgung	
07731/5900-0	
0800/7750007	
Stromversorgung	
0800/3629477	
Feuerwehr	
112	
Kommandant Jürgen Sapper	
0171/5394788 oder 6037	
Rettungsdienst	
112	
Allgemeiner Notfalldienst	
116117	
Kinderärztlicher Notfalldienst	
0180/6077312	
Augenärztlicher Notfalldienst	
0180/6075312	
Notruf (Polizei)	
110	
Polizeiposten Steißlingen	
07738/ 1266	
Polizeirevier Singen	
07731/ 888-0	
Arzt, Zahnarzt, Apotheke, Gemeinschaftspraxis	
Dr. med. Malte Schreiber,	
Frau Werkmeister	
Facharzt für Allgemeinmedizin	
Bärenloh 3	932323
Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis	
Dr. P. Hermanutz, Dr. Spyros	
Chrysikopoulos	
6605	
Bärenloh 3	
Aachtal-Apotheke	
93260	
Rüdiger Balasus, Bärenloh 3	
Tagesmütterverein Landkreis Konstanz e.V.	
Hausherrnstr. 12,	
78315 Radolfzell	
07732/ 820410	

